



# Nachwuchsforschergruppe CIVILand - Teilprojekt 6: Institutionenökonomische Untersuchung von finanziellen Anreizinstrumenten zur Honorierung ökologischer Leistung

Sarah Schomers



## Hintergrund

- Positive finanzielle Anreizinstrumente (engl. *Payments for Ecosystem Services* – **PES**) als Lösungsansatz zur Steuerung von Umweltprobleme sind seit einiger Zeit im Gespräch
- Honorierung ökologischer Leistung ist mit **Transaktionskosten** verbunden – diese sind bspw. Such-, Informations-, Verhandlungs-, Entscheidungs-, Abwicklungs-, Durchsetzungs- und Kontrollkosten etc.
- Transaktionskosten können besonders im Bereich der Umweltgüter sehr hoch sein und haben einen direkten Einfluss auf eine effiziente Implementierung der Honorierungsinstrumente für ökologische Leistung.
- Institutionen – als Set existierender und zu entwickelnder formaler und informeller Regeln – entwickeln sich um Transaktionskosten und Transaktionsrisiken zu senken. D.h., um das Koordinationsproblem des Austauschs von Gütern und Dienstleistungen zu minimieren.

## Forschungsfragen

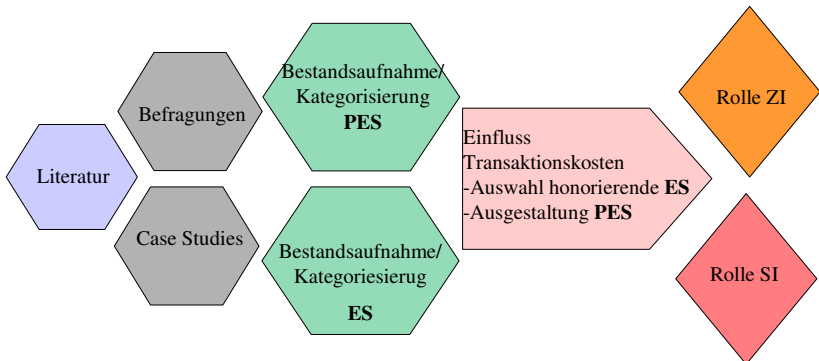
- Welchen Einfluss haben die Charakteristika der Ecosystem Services und die Eigenschaften der Transaktion auf die Ausgestaltung der PES? Wie sieht dies in der Theorie und in der Praxis aus?
- Welchen Einfluss haben Transaktionskosten auf die Wahl der zu honorierenden ökologischen Leistung? Werden bspw. gewisse Umweltprobleme nicht berücksichtigt oder können nicht honoriert werden?
- Welchen Einfluss haben Transaktionskosten bei der Implementierung bzw. Umsetzung der PES?
- Welche Rückschlüsse lassen sich hieraus auf die Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen PES ziehen? Welche Bedeutung hat der Staat und welche Aufgaben können/sollen nichtstaatliche Initiativen übernehmen?
- Wie gehen verschiedene Akteure mit Transaktionskosten um? Werden Transaktionskosten bspw. bewusst bei dem umzusetzenden Honorierungsinstrument berücksichtigt?

## Ziele

- Bestandsaufnahme/ Inventarisierung der verschiedenen ES bzw. Kategorisierung der ES anhand spezifischer Charakteristika.
- Bestandsaufnahme und Kategorisierung der verschiedenen positiven finanziellen Anreizinstrumente (PES).
- Transaktionskosten im Hinblick auf die Ausgestaltung, Implementierung und Umsetzung von Honorierungsinstrumenten für ökologische Leistung zu analysieren.
- Analyse des Zusammenhangs zwischen ES und Wahl des Honorierungsinstruments (PES) aus institutionenökonomischer Perspektive mit dem Schwerpunkt auf Transaktionskosten.
- Gewichtung der unterschiedlichen Transaktionskosten.
- Ausarbeitung von verschiedenen Effizienzkriterien für PES
- Beschreibung von Good-/ Best-practice Beispiele bzw. Beschreibung von ineffizienten und/oder gescheiterten Steuerungsversuchen durch PES mit Fokus auf Transaktionskostenanalyse als entscheidungsunterstützende Grundlage für Akteure.

## Methoden und Datengrundlage

- Daten- und Dokumentenanalyse
- Durchführung von Interviews und Befragungen
- Auswertung von Fallstudien



## Persönliches



Kontakt:  
schomers@zalf.de

Sarah Schomers ist Doktorandin in der Nachwuchsforschergruppe CIVILand

Sie studierte internationale Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Groningen (Niederlande), Lima (Peru), Valencia (Spanien) und Berlin. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt lag auf der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Räume, insbesondere in Lateinamerika.

Forschungsschwerpunkt bei CIVILand: Institutionenökonomie mit Schwerpunkt auf Transaktionskosten, Preisbildung der PES